



Durch Aufrüstung und Geopolitik zu Sicherheit und Frieden ?

**Science4Peace@DESY
24. April 2025**

Inhalt



**I. Das Wesen des Ukrainekriegs
Zwei Wahrnehmungen**

II. Zwei Lagebeurteilungen, zwei Schlussfolgerungen

III. Zwei Denkansätze, zwei Implikationen

**IV. Was heißt das für militärische Verteidigung und europäische
Sicherheitspolitik? Zwei Szenarien**

V. Voraussetzungen: die politische Konstellation

VI. Das alternative Szenario

I. Das Wesen des Ukrainekriegs



1. die Auffassung der vier Konfliktparteien

russische Nationalisten

russophile Nationalisten in der Ukraine

ukrainische Nationalisten

der Westen

2. Nation building/Nationalismus, Geopolitik

Gewaltsamer Konfliktaustrag im Nation-building-Prozess

statt Konzentration auf Sachpolitik: Identitätspolitik

Parallelen zu anderen Gewaltkonflikten und Kriegen seit 1991

geopolitisch motivierter Krieg: Ukraine zwischen NATO und Russland

1. Biologischer Ansatz

2. soziologisch-historischer und sicherheitspolitisch-realistischer Erklärungsansatz

II. Unterschiedliche Lagebeurteilungen, unterschiedliche Schlussfolgerungen



1. Existenzkampf

Ukrainische Identität oder russische Identität/ Existenz der Ukraine oder Existenz Russlands/ Westliche Freiheit oder russische Diktatur/ Russische Sicherheit oder Zerstückelung Russlands

Konfrontation, Kompromisslosigkeit, Eskalation, Aufrüstung, Krieg

2. Lösbarer Konflikt

Verhandlungen, Deeskalation, Kompromissssuche, Interessenausgleich, KSZE 2.0

Anerkennung Binationalität, Schweizer oder tschechoslowakisches Modell

Neutralität der Ukraine, Rüstungskontrolle etc.

III. Unterschiedliche Denkansätze, divergente Implikationen



1. Monoperspektivischer Ansatz und multiple Konfliktverschränkung

Verschränkung Bürgerkrieg - zwischenstaatlicher Krieg - Stellvertreterkrieg
Verlust ukrainischer und europäischer Souveränität

2. Multiperspektivischer Ansatz und multiple Deeskalation

Akzeptanz von Interessenvielfalt und konfliktlösungsorientierte Herangehensweise
Sach- statt Identitätspolitik vermindert ethnisches Konfliktpotenzial > Reduktion der Suche nach externer Unterstützung > Reduktion äußerer Einmischung > Reduktion der Geopolitisierung von Konflikten > höhere Autonomie und Souveränität

IV. Was heißt das für militärische Verteidigung und europäische Sicherheitspolitik?



Abhängig von Szenario

Szenario 1

Russland setzt sich durch und greift NATO an, USA sprengen NATO, wir haben keinen Schutz, die Sicherheit Deutschlands wird jetzt in der Ukraine verteidigt: Renationalisierung, totale Aufrüstung, Kriegseskalation

Szenario 2

Realistische Einschätzung russischer, ukrainischer und westlicher Fähigkeiten, Waffenstillstands-/Friedensabkommen, der Krieg läuft tot, europäische sicherheitspolitische Einigung, militärisch defensive Ausrichtung bei voller Fähigkeit zur Abwehr von Interventionen, französisches nukleares Backup: 1% des BIP ausreichend, zusätzlich: Aktivierung des zweiten Standbeins für Sicherheitspolitik: Entspannung, Diplomatie, Rüstungskontrolle qua KSZE 2.0

V. Voraussetzungen: die politische Konstellation



Der Osten und die Mitte Europas: zwischen Kriegshysterie und konfrontativer Gesinnungsethik

Der Westen und Süden Europas: zwischen Realismus, pragmatischer Verantwortungsethik und Ignoranz

Die USA: Trumpismus als höchstes Stadium des Neokonservatismus

VI. Das alternative Szenario



Modifizierung US-Außenpolitik gegenüber Europa

Europäischer Transatlantizismus

Deutsche transatlantische Sozialisation

Make Germany/ Italy etc. Great Again

Das kombinierte Horroszenario verlangt nach Aufrüstung und US-Loyalität:

Russisch-chinesisch-nordkoreanisch-iranische Bedrohung

Verlust von/ Hoffnung auf US-Garantie

Friedensdividende macht uns verteidigungsunfähig

Keine Entfremdung von den Osteuropäern